

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Hand-Buch, für Die Prediger in der Graffschafft Oldenburg**

**Alard, Nicolaus**

**Oldenburg, 1719**

**VD18 13366165**

Formula bey öffentlichen Verlöbnissen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-16280**

Wiltu denn auch ins künſtige dein Leben beſſern / vor wiſſentlichen / muhtwilligen Sünden dich hüten / und frömmier werden?

Antw. Ja. Durch Hülffe des heiligen Geiſtes.

Wollan / wie du gläubest / ſo geſchehe dir. Und ich auff Befehl meines HERRN JEſu Chriſti verkündige dir die Vergebung aller deiner Sünden: Im Nahmen Gottes des Vaters / des Sohnes und des heiligen Geiſtes / Amen.

Gehe hin im Frieden / Amen.

NB. Formula einen ruchloſen Sünder zu abſolviren. vide p. 649.

---

### Formula bey öffentlichen Verlöbniſſen.

\*\* Weil an einigen Orten bey öffentlichen Verlöbniſſen auch eine Rede zu geſchehen pfleget / als hat man folgende Formulam mit anhero ſetzen wollen.

**A**ndächtige und Geliebte in dem HERRN Chriſto. Es ſchreibet

ſchreibet der heilige Apoſtel Paulus in Coloff. 3/17. Alles / was gläubige Kinder Gottes anfangen mit Worten oder mit Wercken / das ſollen ſie alles thun in dem Nahmen unſers Herrn und Heylandes Jeſu Chriſti / wollen ſie anders Glück / Heil und Segen dabey zu hoffen und zu gewarten haben.

Wie nun dieſe Apoſtoliſche Lehre und Vermahnung in allen andern Geſchäften menschlichen Lebens heilsam und gut iſt : Also wil auch inſonderheit ſolche Regul und Erinnerung vordörhten ſeyn / wann wir uns in den Stand der heiligen Ehe zu begeben fürhabens ſeyn. Es werden aber die Ehen in Chriſti Nahmen angefangen / wann die Ehe Verlöbniſſen öffentlich und in Beyſeyn gewiſſer Zeugen geſchehen / geſtalt denn keine heimliche und Winckel = Verlöbniſſen in denen Rechten beſtehen können ; ſo dan  
auch/

auch/ wann dieselbe geschehen in der Furcht Gottes nach Gottes Wort/ und mit Anrufung seines allerheiligsten Namens.

Wann den durch Gottes sonderbare Schickung diese gegenwertige Persohnen alhie für dem Angesicht ihres Gottes und diesem Christlichen Umstand/ Eheliche Liebe und Treue einander anloben und versprechen wollen/ so lasset uns vermöge der angehörten Erinnerung solchem Geschäft einen Anfang machen in dem Nahmen des Herrn/ und ihn durch Christum seinen lieben Sohn bitten und anrufen/ daß er solches Fürhaben mit Gnaden wolle segnen/ damit sie ihr Christliches Ehe-Werck mit Freuden anfahen/ im guten Zustande langwierig führen / und endlich nach dem Willen des Herrn seliglich beschliessen mögen.

Allmächtiger ewiger Gott / getreuer

treuer himmlischer Vater / wir sa-  
 gendir von Herzen Lob und Danck/  
 daß du nicht allein insgemein uns  
 armen Menschen zu gut den heiligen  
 Ehestand selbst eingesetzet/sondern  
 auch in diesen gegenwertigen Ver-  
 lobnen einen Ehelichen Willen und  
 Neigung eingepflanzt: Und bitten  
 dich demütiglich/du wollest mit dei-  
 nem guten Segen bey ihnen woh-  
 nen/daß sie als Verlobte nach dei-  
 nem heiligen Worte und Willen  
 leben. Stärcke und erhalte in ihnen  
 die reine / eheliche/ungefärbte Liebe/  
 daß sie einander mit rechten Herzen  
 meinen/und eins an dem andern in  
 dem künftigen Ehestande einen  
 getreuen Gehülffen habe / bey dem  
 es sich in allem Anliegen recht und  
 fest möge erholen. Steure und  
 wehre dem schändlichen Ehe Teuffel  
 und allen seinen Instrumenten /  
 daß sie ihre Herzen nicht betrüben/  
 noch verführen / sondern laß sie dir  
 hin

hinführo gnädig befohlen ſeyn/ um  
 Jeſu Chriſti unſers HErrn  
 willen/ Amen.

Wie ihr nun künfftig in eurem E-  
 heſtande euch verhalten ſollet/ ſol-  
 ches wird euch bey eurem Kirch-  
 gange/wan ihr durch göttliche Ver-  
 leihung würcklich Copuliret werdet/  
 mit mehrem erinnert werden.

Inzwiſchen ſollet ihr keuſch und  
 züchtig ſeyn / und euch des Bey-  
 ſchlaffs enthalte/damit alles in der  
 Kirchen/ nach des Apoſtels Pauli  
 Vermahnung/ ehrlich und ordent-  
 lich zugehe/und keine Aergerniß der  
 Gemeine gegeben werde / maſſen  
 dieſe gegenwertige Handlung nich-  
 tes anders/denn nur eine öffentliche  
 Verlöbniß iſt/darauff die Vollzie-  
 hung der Ehe durch die Copulati-  
 on/ und Eheliche Beywohnung als  
 lererſt zur beſtimmten Zeit hernachfol-  
 gen ſoll.

So ihr nun auff ſolche beſchehene  
 Er-

Erinnerung aus Gottes Wort euch  
untereinander verlobet / solcher ge-  
stalt / daß ihr zu seiner Zeit würcklich  
und durch Priesterliche Copulation  
ordentlich die Ehe vollenziehen wol-  
let / so gebet einander hierauff das  
Ja-Wort / die Hände und Pfände.

Wann solches geschehen / spricht der  
Priester ferner:

Nun wir / die wir alhie zugegen /  
sind dessen / was alhie öffentlich und  
löblich abgehandelt und geschehen  
ist / alle Zeugen / und ich als ein or-  
dentlicher Diener der Kirchen wün-  
sche / daß der einzige / wahre und le-  
bendige Gott / von dem allein alle  
gute und vollkommene Gaben von  
oben herab kommen / euch wolle zu  
rechter Zeit zusammen helffen / und  
euch segnen zu Leib und Seele / hie  
zeitlich und dort ewiglich / Amen.

Formula Copulationis.

**D**u wol / Geliebte im Herrn /  
durch den betrübtten Sünden-  
fall